

Demokratie ist ein Marathon



Über den Umgang
mit rechten Parteien im
Osten Deutschlands

19. – 20. April 2024 | Fr.–Sa.
Franckesche Stiftungen, Halle (Saale)

Freitag, 19. April 2024

Kongressbeginn 15 Uhr

Franckeplatz 1, Haus 26, Englischer Saal

„Schlange und Kaninchen“

Eine essayistische Einführung in die Tagung

Valerie Schönian, freie Journalistin, Berlin

Die Lage im Südosten

Ländervergleich Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen

Dr. Alexander Leistner, Kulturwissenschaftler, Leipzig

Demokratie wehrt sich

Die extreme Rechte in Brandenburg und Thüringen

Stephan J. Kramer, Präsident des Amtes für Verfassungsschutz, Thüringen

Jörg Müller, Leiter der Abteilung Verfassungsschutz im Innenministerium, Brandenburg

Demokratie ist kein Selbstläufer

warum eine Zusammenarbeit mit Extremisten unmöglich ist

Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

Koalitionen und Aktionen

Kirche, Politik, Zivilgesellschaft

Dr. Reiner Haseloff

Dorothea Marx, Mitglied des Thüringer Landtags, Erfurt

Dr. Katrin Rudolph, Superintendentin, Zossen

Dr. Annalena Schmidt, AG Kirche für

Demokratie und Menschenrechte, Radebeul

Samstag, 20. April 2024

Beginn 9 Uhr

Was ist zu tun?

Arbeitsgruppen am Vormittag zur Auswahl

Wie hältst Du's mit der AfD?

Lösungen auf kommunaler Ebene

Constance Arndt, Oberbürgermeisterin, Zwickau

Eva Jähnigen, 2. Bürgermeisterin, Dresden

David Begrich, Miteinander e. V., Sachsen-Anhalt

Moderation: Dr. Sebastian Kranich

Kongressbeobachtung

Ergebnissicherung, Feedback und Abschluss

Tagungsbeobachterin

Ende gegen 16 Uhr

Änderungen des Programms vorbehalten.

In Sachsen, Thüringen und Brandenburg finden 2024, in Sachsen-Anhalt 2025 Landtagswahlen statt. Ein zentrales Thema wird dabei sein, welche Rolle die rechten Parteien künftig in den Parlamenten der Bundesländer spielen und wie mit ihnen bei einem weiteren Erstarken umzugehen ist.

Der Kongress vor Beginn der Wahlkämpfe will Politik, Kirche, Zivilgesellschaft und Sicherheitsorgane miteinander ins Gespräch bringen, um Ideen zu entwickeln, Lösungsansätze zu suchen und kraftvolle Handlungsmöglichkeiten zu finden. Eine dringende Notwendigkeit ist der Aufbau einer wehrhaften Zivilgesellschaft und eine politische große Koalition von konservativen Kräften bis zu widerständigen Gruppen.

Die aktuelle politische Situation verlangt gemeinsames Handeln der sehr unterschiedlich auf- und eingestellten Beteiligten. Es gilt gemeinsam durchzubuchstabieren, was das bedeutet und wie gemeinsame Aktion bei unterschiedlichen Grundeinstellungen und Interessen gelingen kann.

Es freuen sich auf Sie

Stephan Bickhardt, Evangelische Akademie Sachsen

Dr. Sebastian Kranich, Evangelische Akademie Thüringen

Heinz-Joachim Lohmann, Evangelische Akademie zu Berlin

Christoph Maier, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt

Kongressgebühr inkl. Verpflegung 28,- €

(zzgl. Übernachtung mit Frühstück 75,-€ EZ / 94,-€ DZ)

Eine Anmeldung bis zum 5. April 2024 ist erforderlich.

Gerne buchen wir für Sie eine Übernachtung.

Bei Interesse geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an.

Anmeldung und weitere Informationen

direkt über den QR-Code, auf unserer

Internetseite ev-akademie-wittenberg.de,

per E-Mail info@ev-akademie-wittenberg.de

oder telefonisch unter 03491 49 88 – 0.



14.30 Uhr	Anreise und Begrüßungskaffee	18.30 Uhr	Abendessen
15.00 Uhr	Begrüßung	19.30 Uhr	Demokratie ist kein Selbstläufer warum eine Zusammenarbeit mit Extremisten unmöglich ist <i>Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt</i>
15.20 Uhr	„Schlange und Kaninchen“ Eine essayistische Einführung in die Tagung <i>Valerie Schönicke, freie Journalistin, Berlin</i>	20.00 Uhr	Koalitionen und Aktionen Kirche, Politik, Zivilgesellschaft <i>Dr. Reiner Haseloff</i> <i>Dorothea Marx, Mitglied des Thüringer Landtags, Erfurt</i> <i>Dr. Katrin Rudolph, Superintendentin, Zossen</i> <i>Dr. Annalena Schmidt, AG Kirche für Demokratie und Menschenrechte, Radebeul</i>
16.00 Uhr	Die Lage im Südosten Ländervergleich Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen <i>Dr. Alexander Leistner,</i> <i>Kulturwissenschaftler, Leipzig</i> <i>Moderation: Dr. Katrin Rudolph</i>		
17.00 Uhr	Kaffeepause		
17.30 Uhr	Demokratie wehrt sich Die extreme Rechte in Brandenburg und Thüringen <i>Stephan J. Kramer, Präsident des Amtes für Verfassungsschutz, Thüringen</i> <i>Jörg Müller, Leiter der Abteilung Verfassungs- schutz im Innenministerium, Brandenburg</i> <i>Moderation: Heinz-Joachim Lohmann</i>		Ende gegen 21.00 Uhr

9.00 Uhr	Ankommen und Besinnung Vorstellung und Einteilung der Arbeitsgruppen	13.00 Uhr	Mittagessen
		14.00 Uhr	Eindrücke aus den Workshops
9.30 Uhr	Was ist zu tun? Parallele Arbeitsgruppen	14.30 Uhr	Wie hältst Du's mit der AfD? Lösungen auf kommunaler Ebene <i>David Begrich, Miteinander e. V., Sachsen-Anhalt</i> <i>Constance Arndt, Oberbürgermeisterin, Zwickau</i> <i>Eva Jähnigen, 2. Bürgermeisterin, Dresden</i> Moderation: Dr. Sebastian Kranich
AG 1	Brennpunkt Kommune Mobile Beratung im Südosten <i>Anne Mehrer, Kulturbüro Sachsen</i> <i>Markus Klein, Mobiles Beratungsteam, Potsdam</i>		
AG 2	Der braune Elefant in der Kirche Präsenz der extremen Rechten in Kirchengemeinden und Gremien <i>Dr. Annalena Schmidt, AG Kirche für Demokratie und Menschenrechte, Radebeul</i> <i>Stephan Bickhardt</i>	16.30 Uhr	Kongressbeobachtung Ergebnissicherung, Feedback und Abschluss <i>Tagungsbeobachterin</i>
			Ende gegen 17.00 Uhr
AG 3	Klare Kante! Argumentations- und Haltungstraining für den Umgang mit Rechtspopulismus <i>Verein Gegenargumente, Berlin</i>		
AG 4	Meme-Workshop Reaktionsoptionen in Social Media <i>Tobias Thiel, Ev. Akademie Sachsen-Anhalt</i> <i>Hannah Schilling, Ev. Akademie zu Berlin</i> <i>Dr. Annika Schreiter, Ev. Akademie Thüringen</i>		
AG 5	Genaugenommen Lesen rechter Texte in Wahlprogrammen <i>Henning Flad, Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus, Berlin</i>		